



HOHENFELDER RUNDSCHAU

Mitteilungsblatt des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 r. V.

Vereinsadresse: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V., Hamburg 36, Hohe Bleichen 22, Fernruf: 34 88 81

20. Jahrgang

Dezember 1969

Nr. 6

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

Liebe Mitglieder und Freunde des Hohenfelder Bürgervereins!

Wieder ist ein Jahr vergangen und ich möchte Ihnen, schon traditionsmäßig, ein ruhiges und schönes Weihnachtsfest wünschen.

Dieses so schnell verflossene Jahr war doch wieder voller z. T. einmaliger Ereignisse. Die Menschen haben die Anfänge zur Erorberung des Mondes begonnen, auf unserer Welt gab und gibt es immer noch Kriege und Auseinandersetzungen und in unserer Bundesrepublik ist eine neue Regierung gebildet. Dieses ereignisreiche Jahr wird doch wohl noch lange im Gespräch und in der Erinnerung bleiben.

Wir in Hohenfelde und besonders unser Hohenfelder Bürgerverein konnten wieder Erfolge auf kommunalem Gebiet für unsere engere Heimat verzeichnen und auch unsere Mitgliederzahl ist im vergangenen Jahr weiter gestiegen.

So haben wir auch diesmal den berechtigten Wunsch wieder ein Weihnachten in Frieden und Ruhe zu erleben.

Ich wünsche Ihnen nicht nur ein schönes Weihnachtsfest, sondern auch ein glückliches und gesegnetes neues Jahr. Auch wir wollen gemeinsam an die auf uns zukommenden kommunalen Probleme im kommenden Jahr herangehen. Und wenn Sie mir einen Weihnachtswunsch erfüllen wollen, so würde ich mich freuen, wenn Sie sich auch für das kommende Jahr vornehmen werden, meinen Vorstandsfreunden und mir bei den kommunalen Arbeiten zu helfen.

Hans Iska-Holtz
1. Vorsitzender

Haben wir alle unsere Pflicht getan?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein Jahr, angefüllt mit Ereignissen säkularer Bedeutung geht seinem Ende zu, läßt seine 365 Tage wie die Körnchen einer Sanduhr in die Ewigkeit rinnen. Ein Menschheitstraum wurde Wirklichkeit, als die ersten Menschen, als amerikanische Astronauten den Boden des Mondes betraten und unübersehbar dokumentierten: Ein neues Zeitalter der Entdeckungen ist angebrochen.

Wir haben also als Menschen dieses „Sol III-Planeten“ Erde einen Weg in jene äußeren Fernen gefunden, in die lediglich eine blühende Phantasie die Generationen vor uns zu tragen vermochte. Doch wir werden uns fragen müssen, ob wir die gleichen Anstrengungen auch für die Erforschung unseres Inneren, unserer ethischen, auf die Gemeinschaft aller gerichteten Aufgaben und Pflichten aufgebracht und erfolgreich eingesetzt haben.

Ein jeder von uns wird sich am Ende des verklingenden Tones 1969 im gewaltigen Akkord der Ewigkeit die Frage zu stellen haben: Was habe ich für meine Familie, meine Freunde, meine Mitbürger, meine Heimat in diesen verflossenen Tagen geleistet?

Gewissensprüfungen, gleich welcher Art und spezifischen Ausrichtung, sind unbequem, und sie müssen es vor allem für diejenigen sein, denen ein zu recht schlechtes Gewissen den Zahnschmerz ersetzen sollte: Denen nämlich, die sich aus Gründen der Intoleranz, der Selbstsucht, des Sich-nicht-überwinden-könnens gegen die Gemeinschaft stellten, sich von ihr abwandten, sie allein ließen in ihrem Bemühen, ihrem Ringen, ihrem Kampf für alle Bürger Hamburgs.

Die Redaktion der Hohenfelder Rundschau, die Druckerei und alle Mitarbeiter der Hohenfelder Rundschau wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest. Mögen Sie die Weihnachtstage in bester Gesundheit erleben und mögen Sie

auch erholsame und schöne Festtage erleben. Für das neue Jahr alles Gute, Glück und Gesundheit und Zufriedenheit.

In der Geschichte der hamburgischen Bürgervereine wird das Vorgehen einiger Vereine, die den Weg der Trennung wählten, kein Ruhmesblatt für die Zukunft füllen. Was immer die Gründe waren, die dazu führten, was oder wen auch immer dieser Entschluß treffen sollte, von wem auch immer er angeregt oder ausgelöst wurde . . . es war ein schlechter, ein falscher Entschluß, der sich zwangsläufig und mit selbstzerstörender Wirkung gegen diejenigen richten muß und wird, die ihn faßten; denn wer die Gemeinschaft schwächt, schwächt sich selbst.

Es wäre zu billig davon zu sprechen, daß sich zu allen Zeiten, wenn ein härterer Wind wehte, stets Spreu vom Weizen geschieden habe, obwohl das Beispiel sich anböte. Die Anforderungen, welche die Bürgervereine heute an sich selbst und die eigene Arbeit stellen müssen, sind härter, sind höher geworden. Es genügt nicht mehr, das Banner der Tradition hoch zu halten und zu meinen, damit unübersehbar die eigene Existenzberechtigung zu dokumentieren. Die Öffentlichkeit verlangt mit Recht mehr von denen, die sich berufen fühlen, im Sinne und Interesse der Gemeinschaft zu handeln — und sie darf und muß es — den täglich neuen, wendigen, reaktionsfähigen Einsatz derer, die für sie sprechen wollen . . . und täglich neu stellt sie deren Existenzberechtigung in Zweifel, setzt sie Wort und Werk der für sie sprechen Wollenden neuen Testen aus.

Sie weiß nämlich eines, was die mongolischen Reitervölker als Weisheit in ein fast banales Sprichwort gegossen haben: „Wenn man das Feuer nicht schürt, wird das Essen nicht gar“. Sie zwingt uns, wenn wir das Recht, für sie zu handeln, nicht verlieren wollen, das Feuer unter dem Kessel zu schüren, in dem eine belebende, kräftige Nahrung für alle dem Garungsprozeß unterliegt, und sie zwingt uns, das aus dem Kessel zu entfernen, was den zu Nährenden nicht zuträglich ist.

Mögen uns die Kerzen am Christbaum auch an das Feuer erinnern, das es zu schüren gilt, wenn wir im kommenden Jahr mit unserer Arbeit dazu beitragen wollen, daß unsere Heimatbezirke und unsere ganze Stadt ein sauberes, kräftiges und gares Essen von Parlament und Regierung serviert erhalten, zu dessen Qualität wir beigetragen haben!

Meinen Mitbürgern in den hamburgischen Bürgervereinen wünsche ich ein harmonisches, frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches, von Aktivität geprägtes Neues Jahr!

Ihr
Jürgen W. Scheutzow
Präses

des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine

Protokoll

über die Versammlung des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 r. V. am Dienstag, den 4. November 1969 in der Hohenfelder Schäferhütte, Lübecker Straße 84

Die gut besuchte Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden, Herrn Hans Iska-Holtz, um 20.10 Uhr eröffnet.

Herr Iska-Holtz begrüßte die Mitglieder unseres und deren Freunde sowie Herrn Ortsamtsleiter Kosubek, Frau Kohn, Herrn Borgert und Herrn Schirmer, vom Ortsausschuß Barmbek-Uhlenhorst. Außerdem Herrn Hauptkommissar Reimann, Herrn Polizeiobermeister Schmidtke, Herrn Polizeimeister Röttger. Als neue Mitglieder begrüßte der 1. Vorsitzende Herrn Abel nebst Gattin, Herrn Kantrowski und Gattin sowie Fräulein Treskatsch und hieß sie in unserem Kreis herzlich willkommen.

Wortmeldungen lagen vor von Herrn Grabbe, Herrn Trippe und Herrn Beckmann. Herr Grabbe berichtete, daß die Arbeiten am Kinderspielplatz Graumannsweg nur langsam vorankommen. Die Fußgängerwege im Graumannsweg sind zur Zufriedenheit der Anwohner wieder hergerichtet.

Herr Kosubek wurde von Herrn Iska-Holtz gebeten zu internen Angelegenheiten in Hohenfelde zu berichten: Er gab Auskunft über die Einwohnerzahl, die sich laut Statistik vom 31. März 1969 um rund 450 verringert hat. Zur Bundestagswahl sprach Herr Kosubek allen Mitarbeitern bei der Wahl seinen Dank aus und hofft, daß sie sich alle bei der Bürgerschaftswahl im März 1970 wieder zur Verfügung stellen. Bei der Bundestagswahl waren in Hohenfelde 6568 wahlberechtigt, dazu hatten 741 Bürger durch Wahlschein gewählt.

Auf dem Bausektor sind z. Z. 20 Bauvorhaben in Hohenfelde in Angriff genommen.

Im Tiefbausektor belaufen sich die Kosten auf 160 000 Deutsche Mark. U. a. wird an der Ecke Landwehr Lübecker Straße ein WC errichtet.

Das Straßenbahndepot in der Angerstraße wurde von der Hamburger Hochbahn geräumt. Herr Kosubek betonte, daß für Betriebe, die störend wirken, auf dem Platz keine Genehmigung erteilt wird.

Das Marien-Krankenhaus wird voraussichtlich erst in 10 Jahren nach Jenfeld verlegt.

Der Kinderspielplatz Graumannsweg wird im Frühjahr 1970 beispielbar sein. Das Gelände Graumannsweg Ekhofstraße wird von unbekannt aufgekauft. Bauvorhaben sind z. Z. für dieses Gelände noch nicht eingereicht.

Nach einem Dank an Herrn Kosubek erteilt der 1. Vorsitzende Herrn Beckmann das Wort. Herr Beckmann bat die anwesenden Herren von der Polizei energischer bei den Autofahrern durchzugreifen. Besonders an den Besuchstagen im Marien-Krankenhaus blockieren die Wagen den Zugang. Auch die Eingänge zu den Schulen und den Altersheimen sind oft durch falsch parkende Autos blockiert. Um besondere Aufmerksamkeit bittet Herr Beckmann die Polizei die Tunnel häufiger zu kontrollieren. Auch fordert er eine Aufstellung von Parkverbotsschildern.

Anschließend bekam Herr Trippe das Wort. Auch er beschwerte sich über die Rücksichtslosigkeit der Autofahrer an der Ecke Ifflandstraße/Schröderstraße. Er beantragte die Aufstellung von Parkverbotsschilder. Weiter schlug er vor, den Kinderspielplatz Güntherstraße bis zum Wandsbeker Stieg durchzulegen.

Dann sprach Herr Grabbe: Er bemängelte die Straßenbahnlinien 1 und 3, daß sie oft ohne Anhänger fahren. Es ist schon vorgekommen, daß nicht alle Fahrgäste mitgenommen wurden. Er beantragt, daß die beiden Linien in der Hauptverkehrszeit nur mit Anhänger fahren. Auch wird immer wieder der Wunsch an ihn heran-

getragen die Alsterdampfer bis nach Eilbek durchfahren zu lassen.

Herr Obermeister Schmidtke beantwortete die Anliegen. Er sei nicht für die Aufstellung von Parkverbotschilder. Er bat das Publikum die Fußgängertunnel in der Lübecker Straße mehr zu benutzen dann, so meint er, würde das Unwesen der Jugendlichen von selbst geringer.

Herr Schirmer wandte sich direkt an Herrn Tillmann bezüglich der Baupläne. Er bat ihn, sich in die Pläne einzuschalten und sie auch genauestens zu überwachen und zu gegebener Zeit darüber zu berichten.

Herr Höhenberger beschwerte sich über das unanständige Benehmen der Schüler in den Tunneln und fordert häufigeres Einschalten der Polizei. Ferner beantragt er, daß in der Nähe der Lübecker Straße eine Postnebenstelle eingerichtet wird. Auch ist er der Auffassung, daß das Gelände des Straßenbahndepot staatlich sei und der Staat darüber bestimmen muß und nicht, daß die Hamburger Hochbahn es vermietet.

Herr Reimann erklärt, daß auch die Polizei unter Personalmangel zu leiden hat und daß dadurch ihre Kontrollen stark reduziert sind. Er betonte aber, daß Hohenfelde ein ruhiger Stadtteil sei im Vergleich mit anderen, wo das Rocker- und Gamlertum ausgebreiteter ist.

Frau Kohn nahm zu der Frage des Herrn Höhenberger Stellung, warum in Hohenfelde nicht höher gebaut wird. Sie sagte, daß nach den damaligen Bestimmungen

Clasen „St. Anskar“ Bestattungs-Institut

seit 1858 in Eilbek

Hamburg 22, Wandsbeker Chaussee 47
Tel. 250 25 44/45 250 51 51, Ecke Richardstraße

Umarbeitung - Reparaturen

Trauringe - Ringe - Uhren
Schmuckstücke - Bestecke

HANS ABEL

Goldschmiedemeister
Hbg. 22, Güntherstr. 96 ptr.
Fernsprecher 25 57 61

Berücksichtigen Sie

◆ unsere
◆ Inserenten!

nur 500 Menschen auf 1 Hektar wohnen sollten. Heute kann überall höher gebaut werden.

Zum Abschluß der Diskussion dankte Herr Iska-Holtz allen Rednern für ihre Anträge und die Beantwortung aller Fragen. Er versprach, daß in nächster Zeit wieder eine Begehung in Hohenfelde mit den maßgebenden Herren vom Ortsamt und anderen Behörden stattfinden soll. Schluß der Versammlung um 22.30 Uhr.

1. Vorsitzender
gez. Hans Iska-Holtz

1. Schriftführerin
gez. Paula Wörmke

Wir haben eine sehr lange Leitung

Aber manchen Hausbesitzern
ist sie
noch nicht lang genug



Sie warten nämlich dringend darauf, daß unsere Fernwärme-Leitung in die Nähe ihres Hauses kommt. Sie möchten, daß in ihrem Haus das Heizen weder mit Tanksorgen noch mit Schmutz oder Ascheimerstaub verbunden ist. Sie sind für's Saubere. Und für's Bequeme. Und dafür, daß beides nicht teuer bezahlt werden muß. Sie haben also auch ein Herz für Mieter. Und nebenher wünschen Sie sich, daß die Luft über Hamburg reiner wird. Weil das alles vernünftige Wünsche sind, fühlen wir uns verpflichtet, unser Fernwärmenetz zügig zu erweitern. Wenn Sie wissen möchten, welche Vorteile unsere lange Leitung für Sie persönlich bedeuten kann, dann vereinbaren Sie bitte bald einen Informationstermin. (Durchwahlrufnummer 6363137)



...läßt keinen kalt

Fahrt ins Blaue

des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 r. V.

Nachdem wir wochenlang herrlichstes Sommerwetter worüber selbst wir, die wir unser „Normalklima“ kennen, uns wunderten — genießen durften, hielten wir es für selbstverständlich, am 21. September, unserem Ausflugstag, mindestens ebenso gut bedient zu werden. Schließlich sind wir Hohenfelder ordentliche und solide Menschen und Bürger unserer Stadt. — Denkste — sämtliche mehr als hundert Teilnehmer schielten vor der Abfahrt verstohlen in den grauen Himmel von dem ein unfreundlicher Regen tropfte.

Aber, entschlossen verfrachtete die „Hansa-Rundfahrt“ (selbst Mitglied im HBV) die Reiselustigen — alles Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins — in ihre guten, bequemen Reisebusse, zur traditionellen Fahrt ins Blaue. Und siehe da, schon während der Fahrt klärte sich der Himmel auf, die Sonne kam strahlend hervor, es wurde ein herrlicher Tag.

Kurz hinter Lüneburg, der alten Salzstadt in der Heide, nahm uns nach eineinhalbstündiger Fahrt die gemütliche Gaststätte „Waldfrieden“, ein ausgezeichnetes Haus, in seine Räume auf.

Hier begrüßte der 1. Vorsitzende, Herr Iska-Holtz, herzlich und munter alle Reisetilnehmer — unter ihnen die

Gattin unseres Ortsamtsleiters (der durch Wahlvorbereitungen an der Teilnahme des Ausflugs verhindert war) Frau L. Kosubek, sowie Vorstandsmitglied und Schriftleiter unseres Nachbarvereins Uhlenhorst, Herrn Kassai.

Ein reichhaltiges und gutes Mittagessen stärkte zu Spaziergängen und allerlei Kurzweil. Es wurde geraten, gekegelt, geschossen und alles dann mit einer Preisverteilung belohnt. Besondere Liebe fand das beheizte, in unmittelbarer Nähe gelegene Freischwimmbad. Sie hätten unsere Olympiaschwimmer sehen sollen! Kopf voran, elegant und schneidig hinein ins Wasser!

Gemeinsames Kaffeetrinken belebte die Geister neu. Die Musik verführte zum Tanz — man fühlte sich pudelwohl. Ein kräftiges Abendbrot tat das seine dazu.

Somit wurde es später und später, — Zeit an die Heimfahrt zu denken. Vorstand und Festausschuß brachten es schließlich auch mit Mühe rechtzeitig fertig, die frohgestimmte Gesellschaft in die bereitstehenden Autobusse zu bringen. Man sang sich dann fröhlich nach Hause. Eine gelungene, unterhaltsame und harmonisch verlaufene Veranstaltung hatte ihr Ende gefunden.

Bericht über das Eisbeinessen

des Hohenfelder Bürgervereins am 29. November 1969 in der Hohenfelder Schäferhütte, Lübecker Straße 84

Am Sonnabend, den 29. November 1969 zwischen 18 und 19 Uhr fanden sich ca. 130 Mitglieder und Freunde des Hohenfelder Bürgervereins in der Schäferhütte ein, um einige vergnügte Stunden beim Eisbeinessen mit anschließendem Tanz, zu verleben.

Nach herzlicher Begrüßung aller Teilnehmer durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Iska-Holtz, hieß er die Ehrengäste, Herrn Scheutzow nebst Gattin, Herrn Kassai vom Uhlenhorster Bürgerverein, den Polizeimeister, Herrn Rudi Röttger ebenfalls mit Gattin und Frau v. Bülow vom Hamburger Abendblatt (Herr v. Bülow war dienstlich verhindert) sehr herzlich willkommen.

Von allen Ankommenden wurden die wunderbar dekorierten Räume und Tische bewundert. Ein Verdienst von Herrn Jens Iska-Holtz. Auch manch anerkennender Blick und Bewunderung fiel auf die so verführerisch aufgebaute Tombola; Inszenierung durch Frau Iska-Holtz.

Gleich nach 19 Uhr wurde mit dem servieren des großen Eisbeins bzw. einer dicken Scheibe Kassler mit Sauerkraut, Erbsenpüree und Kartoffeln begonnen. Der Hohenfelder Bürgerverein gab dazu ein Glas Bier mit einem Klaren. Nach Beendigung des Essens sah man nur zufriedene Gesichter, ein Zeichen, daß alle es genossen hatten.

Zu den Klängen einer ausgezeichneten Kapelle wurde dann das Tanzbein tüchtig geschwungen, wobei dann auch die so beliebten Luftballon-Wettkämpfe ausgetragen wurden.

Später erschienen noch nach einer Sitzung die Herren Bezirksamtsleiter Braasch, Ortsamtsleiter Kosubek, Ortsamtsleiter a. D. Plothe und unser Vorstandsmitglied Horst Tillmann. Unter netter Begrüßung führte Herr Iska-Holtz die Gäste in unseren vergnügten Kreis ein.

Herr Beckmann überreichte der Frau unseres 1. Vorsitzenden, Herrn Iska-Holtz, ein Adventsgeschenk als Dank für ihre Tätigkeit für den Bürgerverein und die Hilfe bei den Gestaltungen unserer Feste.

In einer Tanzpause bat Herr Tillmann um Gehör für ein von ihm verfaßtes Gedicht, was mit viel Applaus belohnt wurde.

Je später der Abend wurde, je höher stieg die gute Laune und Stimmung wurde groß geschrieben.

Gegen 3 Uhr morgens verließen die letzten fröhlichen Gäste die Hohenfelder Schäferhütte.

1. Vorsitzender
gez. Hans Iska-Holtz

1. Schriftführerin
gez. Paula Wörmke

Schlapkohl

DROGERIE

Wandsbeker Chaussee 31 · Ruf 255975

Beratung und
Behandlung
in unserem
Kosmetiksalon

Depositär von

Elizabeth Arden - Harriet Hubbard Ayer - Ellen Betrix
Biodroga - Dr. Babor - Max Factor - Inka - Juvena
Lancome - Marbert - Revlon - Sans Soucis - Helena
Rubinstein - Vitamol

Krone der Perlenprinzessin bei der Hamburger Sparcasse von 1827



Die reizende Japanerin Shoko Takahashi bestaunt die Perlenkrone, mit der die japanische Perlenprinzessin im nächsten Jahr gekrönt wird. Die Perlenkrone ist eine der seltenen Kostbarkeiten, die in der Ausstellung „Die Welt der Perlen“ in den Räumen der Hamburger Sparcasse von 1827 am Gr. Burstah zu sehen sind.

Perlen und Schmuck im Werte von fast 1 Million DM zeigt die Hamburger Sparcasse von 1827 in ihrer Kasenhalle am Großen Burstah bis zum 2. Januar 1970.

Die wertvolle und interessante Ausstellung, die unter dem Titel

„Die Welt der Perlen“

steht, wurde von dem japanischen Generalkonsul in Hamburg, Masami Ota, in seiner Eigenschaft als Schirmherr dieser Ausstellung eröffnet.

Seltene und wertvolle Einzelstücke zeigen die Verarbeitung von Perlen aus fünf Jahrhunderten. Ein Beispiel moderner Perlenverarbeitung ist die von Professor Ehrath gestaltete Perlenkrone, mit der im kommenden Frühjahr die japanische Perlenprinzessin gekrönt werden soll.

Eine umfangreiche Bilddokumentation gibt außerdem Aufschluß über Entstehen, Bewertung und Verarbeitung der Perlen.

Die Ausstellung ist montags bis donnerstags von 8.30–16.30 Uhr und freitags von 8.30–18 Uhr geöffnet.



**Kleine Kinder-
kleine Sorgen,
große Kinder...?**

... es liegt in Ihrer Hand

In sicheren Händen
neue leben
Neue Lebensversicherung von 1964 AG

überall wo neuspar ist – überall in Hamburg

Herzlichen Glückwunsch

„Und wer im Dezember geboren ist, der nehme sein Gläschen in die Hand und trink es aus bis auf den Rand, trink aus, trink aus, trink aus“, so singen die Kinder bei einer Geburtstagsfeier und das möchten wir auch, bitte nicht singen, denn das würde nicht besonders gut klingen, aber doch zurufen unserem lieben Bürgervereinsmitglied und langjährigen Vorstandsmitglied Richard Grabbe. Am 19. Dez. kann er seinen 80. Geburtstag begehen. Herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen ihm alles Gute, viel Glück und weiterhin eine beneidenswerte Gesundheit. Möge er noch recht lange die Sonne genießen können und für den Bürgerverein weiterhin noch wirken dürfen. Der Bürgerverein möchte ihm eine kleine Überraschung bereiten und darum wollen und können wir hier noch nichts verraten. Auch möchten wir die Adresse von Herrn Grabbe nicht hier angeben, damit ihm nicht zu viel Besucher gerade an diesem Ehrentage die Hand drücken wollen. Wer aber gern einen Glückwunsch loswerden möchte, der Hohenfelder Bürgerverein wird den Glückwunsch weiterleiten. In der nächsten Ausgabe der Hohenfelder Rundschau werden wir noch einmal auf diesen Geburtstag zurückkommen. Wir möchten aber schon hier mit einem echten Hamburger Gruß unseren lieben Richard Grabbe grüßen „Hol di stief“!



ANKRA
Uhren

buddenberg

Uhren · Schmuck · Bestecke

2 Hamburg 22, Lübecker Straße 81, Ruf 25 28 70

Hans H. C. Thiessen
Kohlen – Heizöl

Hamburg 39, Heidberg 21, Tel. 27 37 47

Das Gespräch des Jahres

Jetzt sind Tage Geld wert



Bis 31.12.

Prämienbegünstigt sparen



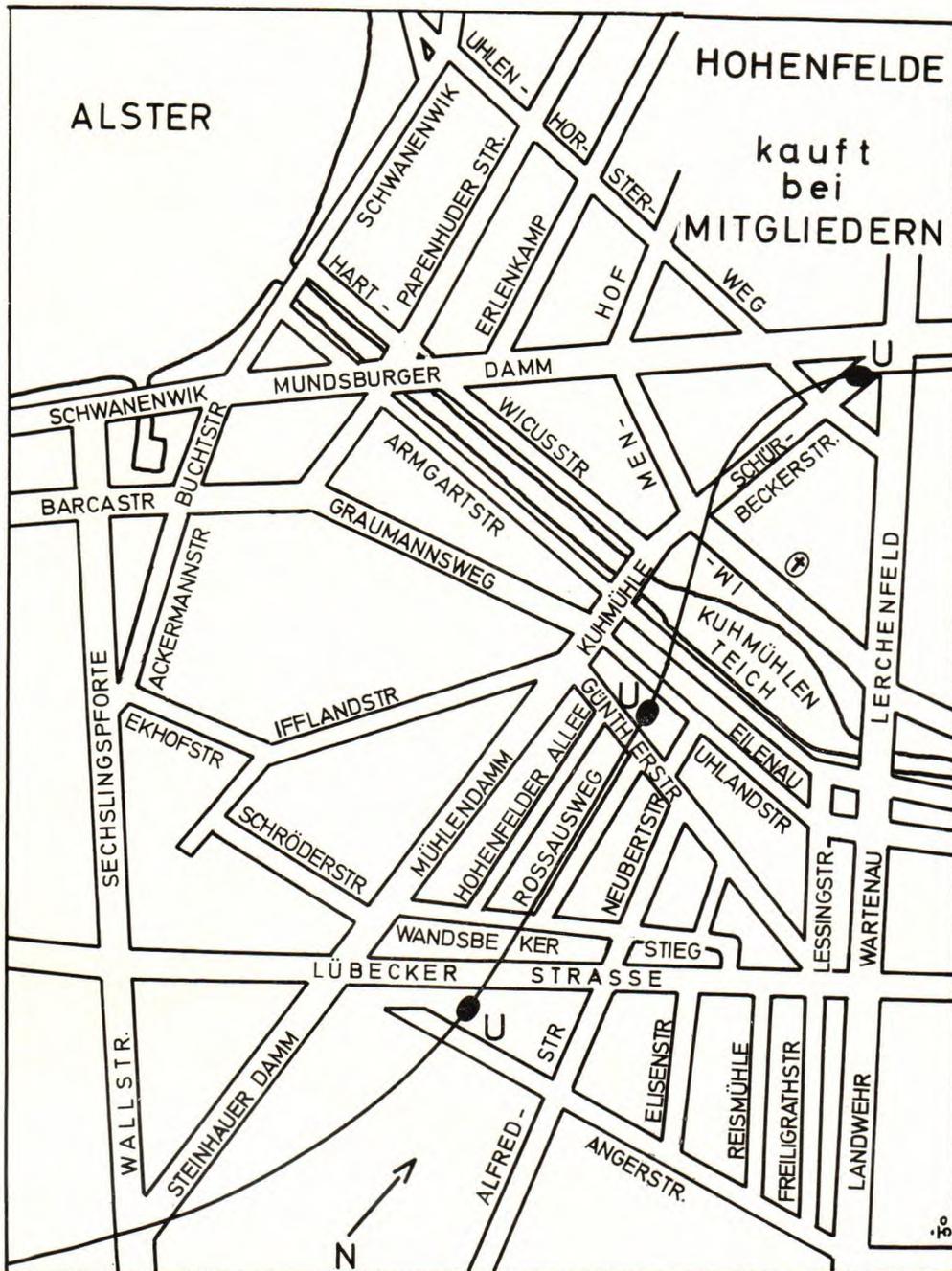
Wenn's um Geld geht -

neuspar

überall in Hamburg

Mitglieder-Verzeichnis

der Geschäfts-Inhaber und selbständige Berufe
des
Hohenfelder Bürger Vereins von 1883 r. V.



Ärzte und Heilpraktiker

- Dr. Rudolf Kock, Lübecker Str. 25 a, Tel. 25 39 00
Facharzt für Röntgenologie
- Dr. H. Lehmann, Wandsbeker Chaussee 5, Tel. 250 81 51
Hautfacharzt
- Dr. L. Marr, Mühlendamm 20, Tel. 22 56 96
Prakt. Arzt
- Dr. M. Mohaupt, Dehnhaide 2, Tel. 29 66 60
Facharzt für Hals, Nase, Ohr
- Dr. Paul Schmidt, Graumannsweg 60, Tel. 22 57 06
Facharzt für Chirurgie und Sportarzt
- Dr. E. Volkmann, Uhlandstraße 6, Tel. 22 55 44
Prakt. Ärztin
- Ernst Gaede, Lübecker Straße 78, Tel. 250 55 26
Heilpraktiker

Apotheken

- Hohenfelder Apotheke und Drogerie, Kuhmühle 2,
Tel. 22 59 59
- Landwehr-Apotheke, Landwehr 37, Tel. 250 84 90
- Marienapotheke, Lübecker Straße 74, Tel. 25 95 11

Architekten

- Lorenz Ehemann, Uhlandstraße 53, Tel. 22 58 45
Architekt
- Hilda Ehemann, Uhlandstraße 53, Tel. 22 58 45
privater Kindergarten
- Harry Laudien, Mühlendamm 58, Tel. 22 64 83
Architekt
- Karl Nölte, Neubertstraße 30, Tel. 25 68 31
Architekt

Autobedarf

- Walter Fiedler, Ekhoofstraße 37, Tel. 220 90 03
Auto-Elektrowerkstatt
- Anthony Hauber, Englische Planke 6, Tel. 34 41 75
Auto-Gepäckträger-Zentrale
- Hans Kleissenberg, Güntherstraße 73, Tel. 25 53 91
Kfz-Bedarf
- Koslowski & Co., Wandsbeker Stieg 31 a, Tel. 25 54 10
Autozubehör, Werkzeug
- E. H. F. Möller, Kuhmühle 4, Tel. 22 65 65
Autovertragshändler und -werkstatt

Bäckerei, Konditorei

- Günther Dibbert, Ackermannstraße 23, Tel. 220 94 54
Bäckerei
- Karl Hoffmann, Wandsbeker Stieg 11, Tel. 25 63 36
Konditorei
- A. Hartkäse, Lübecker Straße 29, Tel. 25 48 20
Bäckerei, Konditorei

Banken und Sparkassen

- Dresdner Bank, Mühlendamm 61, Tel. 22 56 50
- Hamburger Sparcasse von 1827, Lübecker Str. 143,
Tel. 250 98 27
- Neue Sparcasse von 1864, Zweigstelle 75, Lübecker Str. 11,
Tel. 33 96 81

Baugeschäft, Bauunternehmer

- Arff & Scheibe, Fährhausstraße 6, Tel. 220 64 16
Baugeschäft
- Loose & Glogner, Ifflandstraße 35, Tel. 22 57 67
Bauunternehmer

Bestattungsinstitute

- Johannes Clasen, Wandsbeker Chaussee 47,
Tel. 250 25 44, 250 51 51
Bestattungsinstitut
- W. E. Eggert, Mundsbürger Damm 4, Tel. 220 97 58
Friedhofs- und Bestattungsbedarf
- Werner Ertel, Papenhuder Str. 16, Tel. 220 93 03
Bestattungsinstitut
- Hans Essen, Güntherstraße 98, Tel. 25 31 66
Tischlerei, Beerdigungsinstitut

Blumen

- Paul Brader, Ackermannstr. 45, Tel. 220 97 96, Blumen
- Elisabeth Elers, Lübecker Str. 78 a, Tel. 25 37 48, Blumen
- Dieter Gaworski, Lübecker Str. 85, Tel. 25 29 18, Blumen
- Gertrud Hoffmann, Collonaden 96, Tel. 34 44 25, Blumen
- Paul Kotrade, Lübecker Str. 129, Tel. 25 59 71, Blumen
- Peter H. Seyderhelm, Mühlendamm 56, Tel. 22 68 44
Blumen

Bürobedarf, Büromaschinen

- Siegfried Hermainski, Lübecker Str. 89, Tel. 25 28 00
Kassen, Büromaschinen
- Elsa Köster, Wandsbeker Chaussee 14, Tel. 25 95 04
Büromaschinen
- Hans Pape, Lübecker Str. 93, Tel. 25 22 82, Bürobedarf

Busse

- Hansa-Rundfahrt, Ekhoofstr., Tel. 220 99 44, Busse
- Erich Heggblom, Graumannsweg 64, Tel. 22 63 66
Rund- und Gesellschaftsfahrten

Drogerien, Seifenhäuser

- G. Kostropetsch, Lübecker Straße 82, Tel. 250 34 12
Seifenhaus
- Hermann Schlapkohl, Wandsbeker Chaussee 31,
Tel. 25 59 75, Drogerie

Elektroinstallation

- Willy Schirmer, Humboldtstr. 51, Tel. 220 02 45
Elektro-Installation
- Weirich & Mierow, Schröderstraße 45, Tel. 22 58 88
Elektroanlagen
- Franz Schreib, Wandsbeker Chaussee 76, Tel. 25 66 44
Neon-Leuchtröhren, Elektroanlagen

Frisier- und Kosmetiksalons

- Ruza Beyer, Wartenau 5 a, Tel. 25 42 63
Ganzheitskosmetik
- Eduard Hein, Neubertstraße 5, Tel. 25 98 13, Friseur
- Erna Jänicke, Lessingstraße 2, Tel. 250 28 64
Damen-Frisiersalon
- Hermann Müller, Mühlendamm 4, Tel. 25 41 90, Friseur
- Evelin Wagner, Kuhmühle 16, Tel. 22 63 04, Frisiersalon
- Fred Lembke, Lübecker Str. 80, Tel. 25 83 60, Friseur

Gaststätten, Hotels

- Gisela Domogolla, „bei Gisela“, Lübecker Straße 72,
Tel. 25 38 34, Gaststätte
- Hildegard Haase, „Häschen“, Papenhuder Str. 22,
Tel. 220 65 60, Gaststätte
- Erna Hoppe, Hansaplatz 2, Tel. 24 29 94, Hotel
- Ernst Koschinek, Graumannsweg 5/7, Tel. 220 39 66, Hotel
- W. Schinkel, „Hohenfelder Schäferhütte“, Lübecker
Straße 84, Tel. 25 97 10, Gaststätte

Hausmakler

- Paul Feddern, Elisenstr. 16, Tel. 25 63 90, Hausmakler
- Hans Iska-Holtz, Hohe Bleichen 22, Tel. 34 88 81
Hausmakler
- Heinrich Ohlrogge, Gertrudenkirchhof 10, Tel. 33 62 84
Hausmakler

Juweliere, Uhrmacher

- Luise Abel, Güntherstr. 96, Tel. 25 57 61, Goldschmidt
- Norbert Axmann, Landwehr 34 b, Tel. 25 44 67, Uhrmacher
- Georg Buddenberg, Lübecker Str. 81, Tel. 25 28 70
Schmuck, Bestecke

Klempner

- John Ebel, Ifflandstr. 22, Tel. 220 99 10, Klempnerei
- Inge Kobelentz, Gottfried-Keller-Str. 5, Tel. 89 23 05
Bauklempnerei, Gas-Wasser-Dach
- Heinz Nahe, Eidelstedter Weg 60, Tel. 40 93 72,
Klempnerei
- Heinz Wachsmann, Lübecker Str. 74, Tel. 25 64 76
Bauklempnerei
- Wilhelm Wilde, Ekhoferstr. 11, Tel. 220 94 44, Klempnerei

Lebensmittel, Feinkost, Spirituosen, Kaffee, Süßwaren

- Walter Ahlers, Mundsburger Damm 50, Tel. 220 84 34,
Wandsbeker Chaussee 29, Tel. 250 49 80, Lebensmittel
- Erich Ballaschke, Wandsbeker Stieg 13, Tel. 25 22 60,
Lebensmittel
- Hermann Bruns, Güntherstr. 6, Tel. 22 50 90
Lebensmittel, Garagen
- Paul Harms, Hartwicusstr. 6, Tel. 220 22 68
Kaffee, Spirituosen
- Willi Krogmann, Eilenau 9, Tel. 22 53 86, Lebensmittel
- Frieda Severin, Mühlendamm 49, Tel. 22 66 85, Feinkost
- Heinz A. F. Veldhoen, Lübecker Str. 78, Tel. 25 31 68
Süßwaren
- Günther Weizsäcker, Lübecker Str. 83, Tel. 25 46 74
Feinkost

Maler

- Karl Hesse, Kanalstr. 7, Tel. 220 36 64, Malermeister
- Rigo Pokorny, Lübecker Str. 74, Tel. 25 39 28, Maler
- Walter Wernicke, Huulkamp 40, Tel. 608 09 56, Maler

Obst und Gemüse

- Heinrich Meyn, Kuhmühle 10 a, Tel. 22 53 43
Frucht und Gemüse
- Paul Wenk, Lübecker Straße 82, Tel. 25 43 67
Obst und Gemüse
- Willi Schöttler, Lübecker Str. 76, Tel. 25 54 35
Frucht und Gemüse

Schneider

- Irene Hansen, Güntherstr. 100, Tel. 25 59 79,
Wäscheschneiderei
- Alma Zimmer, Schlankreye 5, Tel. 45 59 74, Scheiderin

Tabakwaren

- G. Kahl-Wickert, Lübecker Str. 81, Tel. 25 62 70
Tabakwaren
- Harald Reywer, Wandsbeker Stieg 11, Tel. 25 56 91
Tabakwaren

Textilwaren, Bekleidung

- Andreas Horter, Lübecker Str. 78, Tel. 25 28 85
Herrenbekleidung
- Alfred Kirchmann, Lübecker Str. 70, Tel. 25 34 20
Textilwaren

Tischler

- H. C. A. Grimme, Ifflandstr. 64, Tel. 22 67 67,
Tischlerei, Innenausbau
- Otto Karste, Güntherstr. 98, Tel. 25 37 92, Tischlerei
- Kurt Ritter, Peterstr. 9 a, Tel. 34 84 29, Tischlerei

Transporte

Paul Arnold, Eiffestr. 390, Tel. 250 61 43, Transporte
Peter Harms, Mühlendamm 82, Tel. 22 63 75
Lagerung, Transporte

Wäschereien, Reinigungen

Ferdinand Bentfeld, Güntherstr. 61, Tel. 250 45 54
Wäscherei
Annaliese Giersberg, Neubertstr. 3, Reinigung
Willy Kuperberg, Hohenfelder Straße 18, Tel. 250 49 82
Wäscherei

Zahnärzte

W. G. Einfeldt, Mühlendamm 92, Tel. 22 61 80, Zahnarzt
Dr. W. Flügel, Lübecker Str. 74, Tel. 25 23 71, Zahnarzt
Dr. W. Kreidel, Graumannsweg 11, Tel. 220 94 43, Zahnarzt
Peter Löbel, Wandsbeker Chaussee 4, Tel. 25 44 35
Zahnarzt
Eduard Siebert, Mühlendamm 18, Tel. 220 98 18, Zahnarzt
Dr. E. Smolibocki, Landwehr 11, Tel. 25 57 65, Zahnarzt
Dr. Heinrich Wienemann, Graumannsweg 61, Tel. 22 56 22
Zahnarzt

Verschiedenes, Einzelhandel

Horst Kalbitz, Lübecker Str. 117, Tel. 25 38 91, Fische
G. Höhenberger, Lübecker Str. 72, Tel. 250 11 73
Zoo-Import/Export
Gustav Helms, Kuhmühle 3, Tel. 22 66 97, Fotohandlung
Johanna Maass, Wandsbeker Chaussee 3, Tel. 25 38 70
Buchhandlung
Friedrich Zywietz, Lübecker Str. 97, Tel. 25 25 72
Eisenwaren
Alfons Chodinski, Güntherstr. 96, Tel. 250 55 00,
Schuhmacher
E. F. A. Kusch, Wandsbeker Chaussee 5, Tel. 250 11 36
Kürschner
W. Landschoof, Alfredstraße 1, Tel. 25 62 79
Orthopädische Werkstatt
C. Schneider & Co., Lübecker Str. 74, Tel. 24 48 80
Eisenbahnbedarf

Großhandel, Fabrikation

Erich Malchau, Neubertstr. 30, Tel. 25 45 30
Lederwarenfabrikation
G. Sinning, Güntherstr. 35, Tel. 22 60 75
Lacke-, Farben-Groß- und Einzelhandel
C. Vollrath i. Fa. P. Schoen & Zoon GmbH.,
Pappelallee 20

Verschiedene Handwerker

Max Sauthoff, Ekhoferstr. 49, Tel. 220 91 56, Glaserei
Horst Schütze, Ekhoferstraße 43, Tel. 220 93 62
Maurermeister
Konrad Tiedemann, Elisenstr. 17, Tel. 25 39 62
Töpferei, Kachelöfen
Jürgen F. Pieper, Wandsbeker Stieg 26, Tel. 250 54 51
Schallschutz Innenausbau
Dieter Pott, Ifflandstr. 35, Tel. 220 98 82
Gemeinschaftsantennen
Rudolf Westphal & Sohn, Neubertstr. 44, Tel. 25 56 28
Leitergerüste

Sonstiges

Dr. Karl Redeker, Tesdorpfstr. 20, Tel. 44 51 03
Rechtsanwalt
Gremmer & Kröger, Elisenstr. 15, Tel. 25 25 89
Buchdruckerei
Erwin Frauenlob, Lübecker Str. 110, Tel. 250 03 01
Fahrschule
H. Tillmann, Eilenau 13, Tel. 22 62 60
PVC- und Teppichbelege
Volker Linn, Alfredstr. 1, Tel. 25 55 83
Werbefotografie, Fotograf

Lieber Leser!

Sollten Sie als Selbständiger in unserer Zusammenstellung fehlen, oder ist Ihre Branche, Adresse, Rufnummer etc. falsch angegeben, so ist das nicht aus böser Absicht geschehen!

Wir werden auch die Zusätze und Berichtigungen veröffentlichen!

Postkarte an die Vereinsadresse genügt.
(Karte und Redaktion: Joachim Raedler)

Richtfest in der Hamburger Straße

Ein Doppel-Richtfest feierte die Neuspar — Neue Sparcasse von 1864 — kürzlich im neuen Einkaufszentrum Hamburger Straße. Gerichtet wurde ein 68 Meter hohes Bürohaus sowie ein dreigeschossiges Zweigstellen-Gebäude. Beide Neubauten werden rechtzeitig zur Eröffnung des Einkaufszentrum im Frühjahr 1970 fertiggestellt werden.

Das Bürohochhaus — doppelt so hoch wie die Grindelhäuser — hat 18 Stockwerke und umfaßt einen umbauten Raum von rund 50.000 cbm. Es ist im Stahlbetonskelettbau errichtet, an das Fernwärmenetz der HEW angeschlossen und hat im unteren Bereich Ladenpassagen. Architektonisch reizvoll werden sich die vertikal vorstehenden mittelgrauen Stahlbetonpfeiler gegen die zurückgesetzten anthrazitfarbenen Fenster- und Brüstungselemente abheben. Die Planung lag bei der Hamburger Architektengemeinschaft Prof. E. Horstmann, Adolph K. Kruse und Klaus Kruse.

Der dreigeschossige Zweigstellenbau ist in Gemeinschaft mit der Firma Rudolph Karstadt errichtet worden. Dorthin wird die gegenwärtig noch provisorisch auf der Verkehrsinsel zwischen Hamburger Straße und Oberaltenallee untergebrachte Neuspar-Zweigstelle 15 umziehen. Die Kunden können dann in zwei Geschossen auf insgesamt 750 qm bedient werden.

Von den Kassenräumen besteht eine unmittelbare Verbindung zu den Verkaufsräumen der Firma Karstadt.

Wir trauern um Mitglieder

Am 3. November 1969 ist unser Mitglied
Erich Hegglom
verstorben.

Am 6. November 1969 verstarb unser Ehrenmitglied

Carl Heinze

Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus.
Wir werden das Andenken unserer Verstorbenen in Ehren halten.

Der Vorstand

Registrierkassen

Gr. Auswahl neu u. gebr. - Reparaturen, Rollen

KASSEN-KLEIN

2 Hamburg 22, Lübecker Straße 87, Ruf 2506840

Neue Mitglieder

Hofmann, Wolfgang, Hamburg 22, Lübecker Str. 110
Körting, Klaus, Hamburg 22, Lübecker Straße 74

Unsere Geburtstagskinder im Dezember und Januar

Unsere besonderen Glückwünsche gelten

Richard Grabbe	zum 80. am 19. 12.
M. Sauthoff	zum 70. am 3. 12.
Hermann Müller	zum 65. am 22. 12.
Wilh. Scharneweber	zum 65. am 1. 1.
E. Siebert	zum 60. am 25. 12.
M. Fikret Altunoklu	zum 50. am 1. 1.
3. 12. Hans Arnold	30. 12. Wolfgang Hofmann
3. 12. Anita Groth	30. 12. Hermann Bruns
3. 12. Rolf Kröger	2. 1. Georg Buddenberg
3. 12. Günther Wezsäcker	2. 1. Heinrich Meyn
3. 12. Dorothea Bury	3. 1. Hans Essen
5. 12. Heinrich Lühr	3. 1. Margarete Okan
8. 12. Gunda Wahn	4. 1. Hildegard Hauber
10. 12. Henriette Neukirch	4. 1. Ursula Wagner
10. 12. Brigitte Rümcker	4. 1. Elly Wernicke
11. 12. Käthe Sacker	7. 1. Don Abel
12. 12. E. Möller-Handloser	11. 1. Karin Hillenstedt
12. 12. Willi Schöttler	12. 1. Giesela Domogalla
18. 12. Klaus Brucker	14. 1. Hans Iska-Holtz
19. 12. Anneliese Hinners	14. 1. Carl Schubert
19. 12. Erna Hoppe	15. 1. Carl Stangen
19. 12. Marion Bartels	16. 1. Käthe Sieh
19. 12. Hertha Ruschmeyer	17. 1. Gertraud Bienhold
21. 12. Hertha Tack	18. 1. Karl Hoffmann
22. 12. Herbert Schwedler	18. 1. Dora Schmahl
23. 12. Friedel Altenburg	20. 1. Paul Wenk
23. 12. Alice Janßen	24. 1. Jony Arff
26. 12. Wilhelm Huber	25. 1. Ursula Ritter
26. 12. Carl Willig	30. 1. Gertrud Margraf

Allen Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche!

DER VORSTAND

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V. Schriftleitung: Dieter Grawert, Hmb. 22, Güntherstr. 59, Tel. 25 33 88. Verantwortlich für Anzeigen und Druck: Gremmer & Kröger, Eisenstraße 15, Tel. 25 25 89. Signierte Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder.

Ihre moderne
Brille von

Alle Kassen

HAMBURG 22 - Wandsbeker Chaussee 11 - Tel. 25 20 74

OPTIKER
Vocke

HANS ESSEN 1863 - 1963

BEERDIGUNGSMITTELST. ANSCHAR

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN

HAMBURG 22

HAMBURG-FU

Güntherstr. 98, Ruf 25 31 66 · Alsterweg 15, Ruf 59 17 74

Seit 12. November 1891

**Hohenfelder
Schäferhütte**

W. H. Otto Schmidt
Hamburg 22, Lübeckerstraße 84
Telefon 25 52 93

Marien-Apotheke

E. SCHILLING

HAMBURG 22

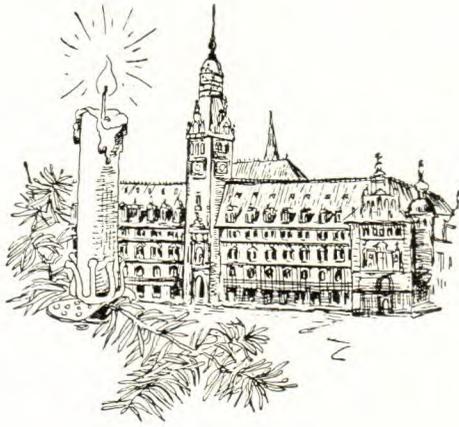
Lübecker Straße 74

Fernruf 25 95 11

KOHLNLAGER WILHELM OHM

HAMBURG 22 - EKHOFFSTRASSE 25/27 - TELEFON 2 20 96 12 u. 2 20 90 49

Spezialität: Heizöl · Zentralheizungskoks



Wir wünschen
allen unseren Kunden
eine frohe Weihnacht
und ein glückliches neues Jahr

Fotogeräte und Zubehör
selbstverständlich von

FOTO-HELMS

Internationaler Service
Beratung – Kundendienst – Garantie



SEIT 1931
in Hohenfelde

2 HAMBURG 22
K u h m ü h l e 3
Telefon 226631

Walter Fiedler

Autolicht-Spezial-Werkstatt

HAMBURG 22 EKHOFFSTRASSE 37
Telefon 2209003



HIMMELHEBER

Reprografische Werkstätten

Lichtpausen - Fotokopien - Fotodrucke

Technische Reproduktionen - Großfotos

Hamburg 22, Richardstraße 45
Ruf 29 14 11

Seit über 100 Jahren

ERTEL

St. Anschar Beerdigungsinstitut
Alstertor 20

Filiale Papenhuderstraße 16

Ruf: 32 11 21/23 · Nachruf: 32 11 21 und 220 93 03

Unverbindliche Auskunft · Mäßige Preise · In den Vororten kein Aufschlag

Rudolf Westphal & Sohn

Leitergerüst-Betrieb

Hamburg 22 Ruf 25 56 28 Neubertstraße 44

PVC-FUSSBODEN u. NADELFILZE 22 62 40

Selbstbedienung
Feinkost, Kolonialwaren

Hermann Bruns

Hamburg 22, Güntherstr. 6
Telefon 22 50 90

Ihre gute
Schuhreparatur

Alfons Chodinski
Schuhmachermeister

Hamburg 22
Güntherstr. 96, Tel. 2505500

Buchdruckerei

Gremmer & Kröger



Hamburg 22 Eisenstraße 15 Ruf 25 25 89

Anfertigung sämtlicher Drucksachen

John Ebel Installation

Bauklempnerei - Bedachung
Gas-, Wasser- und Elektro-Anlagen

Ifflandstraße 22, Telefon 2 20 99 10

HANS ISKA-HOLTZ jun.

Grundstücksmakler
Grundstücksverwaltungen



Hamburg 36 - Hohe Bleichen 22 - Fernruf 34 88 81